

Befahrungsbericht Balduin-Tour von Trier bis Limburg an der Lahn

Zeitraum: 23.09. - 27.09.2014

Start: Balduin-Brunnen Nähe Trier Hauptbahnhof

Ziel: Limburg an der Lahn

Die Balduin-Tour besteht aus einer Zusammenfassung von Abschnitten vorhandener Themenradwege. Diese sind:

1. Luxemburg - Trier:	Beschilderte Routen von Luxemburg PC 2 und PC 4 bis Mertert an der Mosel (wurde aus Zeitgründen nicht befahren. Eventuell 2015)	55,0 km
2. Trier - Neumagen-Dhron	Moselradweg	38,7 km
3. Neumagen-Dhron - Morbach:	Nahe-Hunsrück-Mosel-Radweg	33,0 km
4. Morbach - Horbruch:	Nahe-Hunsrück-Mosel-Radweg und Hunsrück-Radweg	16,0 km
5. Horbruch - Simmern:	Hunsrück-Radweg	27,8 km
6. Simmern - Emmelshausen	Schinderhannes-Radweg	48,6 km
7. Emmelshausen - Boppard:	durchs Mörderbachtal	23,6 km
8. Boppard - Lahnstein:	rechtsrheinischer Rhein-Radweg	15,5 km
9. Lahnstein-Balduinstein	Lahn-Radweg	48,6 km
	Summe 2 - 9	251,8 km
10. Balduinstein - Limburg an der Lahn	Lahn-Radweg	15,0 km

Der Befahrungsbericht soll aufzeigen, wie die Beschilderung uns geleitet hat und wie wir die Streckenqualität empfunden haben. Der Bericht gilt auch nur für die befahrene Richtung.

1. Tag Trier - Morbach

Start war am Balduin-Denkmal - Die Beschilderung führte uns vom Bahnhof über die Kürenzer Straße (schlechte Oberfläche), dann aber gut bis kurz vor die Schweicher Brücke über die Mosel.

1.1 Schweicher Brücke

Hier führte der Abzweig runter an die Mosel zu Irritationen, da die Straße sehr stark befahren war und wir den Einstieg zur Mosel runter nicht sahen, sind wir an der Brücke vorbei gefahren und mit weniger Verkehr zurück und dann runter gefahren. Einstieg eventuelle mit Zwischenwegweiser oder Radpiktogramm besser kenntlich machen.

Weiterfahrt bis Neumagen-Drohn Beschilderung und Wegebeschaffenheit gut.

1.2 Neumagen-Drohn Straße "Im Folz"

Hier haben wir Beschilderung den Abzweig in die Straße "Im Folz" nicht gefunden. Nur auf Grund der Planung und Navi wussten wir das wir hier reinfahren sollen.

An der Drohn entlang war dann die Beschilderung wieder da und es ging gut bis zur Etgerter Sägemühle. Wirtschaftswege waren auch in Ordnung.

1.3 Steg über den Schalesbach

Hier stand ein Indirekter Pfeilwegweiser, der leicht zu übersehen ist, da Weg leicht abschüssig und breit ist vermutet man nicht, das man über den nicht vertrauenserweckenden Steg fahren soll. Ohne Navi hätten mir meine Mitfahrer nicht geglaubt das es hier rübergeht. Der Steg müsste von der Seite von der wir gekommen sind noch eine Information erhalten, das es hier weitergeht. Des Weiteren ist der Steg mit einem schweren Pedelec (und eventuell noch mit Gepäck) nicht einfach zu überqueren. Vorn eine Stufe und hinten 4 Stufen. Hier müsste eine Schiebehilfe vorhanden sein oder der gesamte Übergang neu gestaltet werden.

1.4 Anstieg am Ranzenkopf ca. 230 m

Der Anstieg am Ranzenkopf ist so ausgewaschen, das ein befahren fasst nicht möglich ist. Hier müsste nachgebessert werden. Auch das Stück Pfad und Weg nach dem Steg über den Schalesbach könnte ein bisschen besser hergestellt werden, damit man ihn als Weg erkennt. Im Moment nur Trampelpfad.

Anstieg nach Hunolstein bis zur Burgruine, war auch mit Pedelec sehr anstrengend.

Bis Morbach ging es dann gut weiter obwohl ab Hunolstein das Navi ausgefallen ist und der Akku von der Kollegin am Ende war kamen wir mit der Abenddämmerung gut in Morbach an. Hier erwartete uns schon Herr Bernatzki mit einer Kabeltrommel, da wir die Akkus nicht von den Pedelecs trennen konnten.

2. Tag Morbach - Emmelshausen

Nach dem Frühstück gut gestartet und erstes Etappenziel Wasserburg Baldenau. Danach weiter bis zum stumpfen Turm. An dem Abzweig fehlt ein Hinweis zum Stumpfen Turm.

Weg vom Abzweig an der Zolleiche bis zum Waldende kurz vor Hochscheid wurden wir von der rauhen Oberfläche des Waldweges heftig durchgeschüttelt.

In Horbruch verließ uns der Hunsrück-Radweg, der nach rechts abzweigte.

Weiterfahrt bis Kirchberg ohne Probleme, obwohl die Abfahrt bei Liederbach und anschließender Anstieg nach Kirchberg heftig waren.

2.1 Kirchberg - Abzweig Eichhof

Hier steht der Zwischenwegweiser so ungünstig vor einer Birke, das man ihn kaum sieht und der gute asphaltierte Weg geht auch geradeaus und man vermutet nicht, das man links abbiegen soll. Eventuell ein Pfeil mit Piktogramm auf den Boden anbringen.

Dann ging es ohne Probleme weiter bis zum Schinderhannes-Radweg bei Simmern.

Nach der Mittagsrast im Hotel Haus Bergschlösschen (Sehr zu empfehlen) fuhren wir über den Schinderhannes-Radweg bis zum Bahnhof Bell.

Abstecher zur Burgruine Balduinseck

Verlassen des Schinderhannes-Radweges für Schleife von ca. 15 km

Hier sollten wir auf Empfehlung von Jupp den Weg durchs Wohnrother Tal nehmen, da es landschaftlich sehr schön sein soll. Durch den vielen Regen vorher ist diese Empfehlung zu überdenken, da der Weg ins Tal sehr schlecht war von der Beschaffenheit.

Alternativer Vorschlag ist beigefügt (10 km) statt 6,5 km durchs Wohnrother Tal. Müsste in der Örtlichkeit erkundet werden.

Nach dem Abstecher zur Burgruine Balduinseck mit einigen unvergesslichen Erlebnissen ging es mit kräftigem Anstieg wieder bergauf und wir hatten den Schinderhannes-Radweg in Kastellaun wieder erreicht.

Die Weiterfahrt auf den Schinderhannes-Radweg bis Emmelshausen verlief ohne Probleme.

3. Tag Emmelshausen - Bad Ems

Hier sollten wir nach dem Track den Schinderhannes-Radweg bis Lamscheid zurück fahren und dann über Dörth weiterfahren.

Wir entschieden uns jedoch von Emmelshausen direkt bis Hirtenau Gewerbepark gefahren, da straßenbegleitender Radweg und Beschilderung vorhanden sind.

3.1 Bahnhofpunkt Fleckertshöhe - Industriegebiet Boppard Hellerwald

Hier muss man nicht mehr der Straße "Alte Römerstraße" folgen. Es besteht ein neuer asphaltierter Fuß-Radweg. Track sollte geändert werden.

Dann ging es gut weiter bis Buchholz entlang der Hunsrückhöhenstraße und abwärts der Buchholzer Straße (L 209) bis zum Abzweig ins Mörderbachtal.

Das Mörderbachtal macht seinem Namen alle Ehre bezüglich der Wegeoberfläche. Umgekehrt möchte ich keinen Radler mit normalem Rad oder Pedelec diesen Weg bergauf schicken. Hier vielleicht das Angebot der Bahn zwischen Emmelshausen - Boppard und umgekehrt aufführen, wenn noch eine ausführliche Tourenbeschreibung erfolgen sollte.

3.2 Wegeführung Mühlbachtal zur L 207

Hier ist die Führung etwas später auf die L 207 als es der Track darstellt. Dieses Stück Track abändern.

Fahrt nach Boppard und mit der Fähre auf die andere Rheinseite keine Probleme.

3.3 Oberlahnstein - Verkehrsführung geändert

Hier wurde die Verkehrsführung gegenüber dem Track geändert. Die Route führt über die Kirchstraße - Frühmesserstraße - Adolfstraße. Track muss in dem Bereich geändert werden.

Dann ging es ohne Probleme weiter bis Bad Ems

4. Tag Bad Ems - Limburg an der Lahn

4.1 Routenänderung im Bereich des Bahnhofes

Hier führt der Lahn-Radweg über die Bahnhofsstraße und Bahnhofplatz runter zur Lahn. Hier müsste der Track geändert werden.

An der Lahn entlang ging es schön rauf und runter bis Kloster Arnstein. Keiner von uns hatte vermutet, dass es hier so kräftig rauf und runter geht.

4.2 Obernhof an der Lahn

Hier hatten wir kurz die Markierung verloren, da wir nicht vermuteten, dass es nach links statt nach rechts geht. Eventuell am Esterweg einen Zwischenwegweiser anbringen, der einen wieder auf den Lahnradweg bringt. Wir kamen erst nach dem Ort wieder auf den Lahn-Radweg.

Dann ging es wieder gut weiter bis Laurenburg zur Schleife über die Höhe. Hier machten wir Mittagspause vor dem Anstieg.

Wie wir gehört haben, soll die Schleife entlang der Lahn von Laurenburg bis Geilnau geschlossen werden, so dass man zukünftig an der Lahn weiter fahren kann.

Der Anstieg über die Burgruine Laurenburg (Besichtigung sehenswert, Privater Betreiber) Scheidt und Holzappel ist gut beschildert über Kreisstraßen, aber anstrengend. Hier haben wir andere Radler getroffen, die dieses Stück laut Empfehlung Ihrer Tourenbeschreibung mit der Bahn abgekürzt haben.

Danach ging es weiter bis zur Stadt und Burgruine Balduinstein. Nach Empfang und kurzer Besichtigung rollte es weiter bis Limburg an der Lahn

4.3 Diez - Oranienstein

An der Brücke zwischen Oraniensteiner Straße und Koblenzer Straße zeigte der Wegweiser noch entlang der Oraniensteiner Straße, aber an der Straße "Zum Mühlchen" war kein Zwischenwegweiser zu finden. Bitte Kontrollieren lassen.

Nach dieser Suchaktion ging es dann gut weiter bis Limburg an der Lahn, wo die offizielle Balduinstour auch endete.

Nachtrag:

Wir möchten uns hiermit bei allen Beteiligten bedanken, die uns die sehr interessante Tour ermöglicht haben. Da das Wetter für die Jahreszeit sehr gut war, werden wir diese Tour immer in guter Erinnerung behalten. Die Probleme mit den Pedelecs haben wir ja mit Hilfe von Herrn Bernatzki alle gemeistert.

Sollte es eine Tourenplanungs-Empfehlung geben, bin ich gern bereit unsere Erfahrungen einzubringen. Auch eventuelle Vorschläge nur für Tagesetappen mit Sehenswürdigkeiten könnte ich Euch mitteilen.

Bernd Köppe
adfc-Koordinator
Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club
Kreisverband Kaiserslautern e. V.